

Pistenspaß durch Standardsoftware

Kaufmännische Software aus Österreich sorgt für Wetterunabhängigkeit im Wintertourismus.

Mit Schneekanonen, Schnei-Lanzen und automatischen Beschneigungssystemen bietet Lenko Skigebieten Unabhängigkeit vom Naturschnee. 1955 gegründet, produziert Lenko seit 1980 Schnee-Erzeuger und vollautomatische Beschneigungssysteme. Die Geschäftsabwicklung für die Alpenländer plus Spanien erfolgt – von der Auftragsfassung über den Einkauf bei der schwedischen Mutterfirma und bei Zulieferanten bis zur Rechnungslegung – im Tiroler Lenko-Standort.

Die Fäden laufen bei Doris Bogner zusammen. „Mit der kaufmännischen Software Orlando wickeln wir pro Jahr etwa 1.500 internationale Geschäftsfälle ab“, berichtet die Leiterin des Rechnungswesens bei Lenko Alps, „und das mit vollständiger Seriennummernverwaltung für alle Geräte.“ Die einzelnen Landesstellen sind getrennte Mandanten, die ihre Daten



Der Vertrieb der automatischen Beschneigungssysteme von Lenko wird mit dem ERP-System Orlando verwaltet

per Import/Export-Schnittstelle mit der Lenko Alps Warenwirtschaft austauschen.

Selbstverständlich erhalten Lenko-Kunden ihre Angebote, Lieferscheine und Rechnungen in Landessprache. Doch die Internationalität der Orlando Warenwirtschaftssoftware reicht weiter: Nicht-deutschsprachige Mitarbeiter haben das gesamte Programm in Englisch vor sich. Die Benutzersprache entscheidet sich beim Ein-

loggen. „Ein entscheidender Vorteil für unsere meist schwedischen Führungskräfte“, sagt Doris Bogner.

Während die Daten der einzelnen Gesellschaften im Land buchhalterisch verarbeitet werden, führt Frau Bogner die Buchhaltung für Österreich mit Orlando-FIBU durch. „Durch die automatische Überleitung der Transaktionen aus Orlando-WAWI reduziert sich der Aufwand für die Buchhaltung auf ein Minimum“, sagt sie.

Neben dem logischen und bedienerfreundlichen Aufbau der Software schätzt Doris Bogner an Orlando vor allem die lückenlose Zuordnung aller Auftragssteile. „Durch die Nachvollziehbarkeit vom Auftrag bis zur Eingangsrechnung gelingt es uns, im Stress vor dem Saisonsbeginn die Übersicht zu bewahren“, sagt sie. „Und durch die Vertreterauswertung ist mit Orlando selbst die Provisionsabrechnung nur ein Nebenprodukt der Warenwirtschaft.“

Die ERP-Standardsoftware Orlando wird von den drei österreichischen Unternehmen CPS Radlherr, Decom, und BOS EDV entwickelt. ■

BOS EDV
www.bos.at

CPS Radlherr
www.cps.at

Decom
www.decom.at

Orlando ERP-System
www.orlando.at